

Die GJU baut Kontakte im Nordosten Ungarns aus Trautsondorfer Schwabenball in Potok

„Eine ziemlich unbekannte Wunderregion“ – diesen Titel trug ein Artikel von uns in Neue Zeitung Nr. 45/2018. Die GJU organisierte nämlich im Oktober eine „Entdeckungstour“ in die in ungarndeutscher Hinsicht weniger bekannte Region des Landes. Schon die erste Begegnung mit Ungarndeutschen im Tokajer Bergland war besonders erfolgreich, wir haben damals eine Einladung zum Trautsondorfer Schwabenball von der Vorsitzenden der örtlichen Deutschen Selbstverwaltung Éva Stumpf bzw. von der Regionalbüroleiterin der LdU Enikő Stumpf bekommen. Wir haben die Einladung angenommen, so bin ich am 1. Feber in das Tokajer Bergland gefahren, um Kontakte mit dortigen aktiven deutschen Jugendlichen auszubauen.

Der Trautsondorfer Schwabenball findet seit fünf Jahren wegen Platzmangel nicht mehr im Kulturzentrum der Gemeinde, sondern in der von dem berühmten Architekten Imre Makovecz entworfenen Aula des Potoker Árpád-Vezér-Gymnasiums statt. Heuer nahmen 400 Gäste am Ball teil, damit ist nun der Trautsondorfer Schwabenball eine regionale Veranstaltung der Deutschen geworden.



Aufführung des Trautsondorfer Volkstanzvereins „Heimat“

Nicht ich war der einzige GJUler, der so einen langen Weg zurückgelegt hat, um beim Ball dabei zu sein. Viele Mitglieder der Wemender GJU waren auch da. Sie haben in der Formation Wemender Männerchor ungarndeutsche Volkslieder vorgetragen, und zwar mit großem Erfolg.

Außer den Wemender Burschen bereicherten noch die Trautsondorfer Chöre „Freundschaft“ und „Klang Singkapelle“ sowie der Chor der Deutschen Selbstverwaltung Potok das Kulturprogramm. Sie waren alle aus der Region, ich habe bemerkt, dass das Singen von deutschen Volksliedern in dieser Gegend eine große Tradition hat.

Vor dem Auftritt des Wemender Männerchores hatte ich den ehrenvollen Auftrag, als GJU-Vizepräsident eine Begrüßungsrede zu halten. Darin habe ich betont, dass es aus unserer Sicht Priorität hat, dass wir als eine landesweite ungarndeutsche Jugendorganisation nicht nur in der Branau oder im Komitat Pesth stark vertreten sein sollten, sondern



GJU-Vizepräsident Martin Surman-Majeczki mit dem Wemender Männerchor

dass wir neue Mitgliedsorganisationen aus allen Landesteilen brauchen, die historisch deutsch geprägt sind. In Trautsondorf gibt es eine ungarndeutsche Formation, den „Heimat“-Volksanzverein, dessen Mitglieder sich am kulturellen Leben von Trautsondorf beteiligen. Ihre niveauvolle Tanzproduktion bei der Eröffnung des Schwabenballs belohnte das Publikum mit großem Applaus. Damit sie die GJU näher kennenlernen, haben wir sie auch zu unserem Jubiläum nach Fünfkirchen eingeladen.

Aber nicht nur die gute Stimmung des Balls, wofür auch die Eber-Kapelle aus Maan sorgte, möchte ich hervorheben. Am nächsten Tag haben uns die Trautsondorfer ihre wunderschöne Gemeinde am Fuße des Semplin-Gebirges gezeigt, wir wurden reich bewirtet, das Rehgulasch von Tibor und Csaba Vetter und der Wein der Könige in der Götz-Kellerei schmeckten wunderbar.

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft! Hoffentlich ist der Beitritt der Trautsondorfer Jugend zur GJU bald aktuell...

Martin Surman-Majeczki

Informationen über die Mitgliedschaftsgebühr

Liebe GJUler,

wir möchten euch darauf aufmerksam machen, dass die Mitgliedschaftsgebühr **bis zum 31. März** einzuzahlen ist. Sie beträgt 1200 Forint.

Es lohnt sich den Beitrag zu zahlen. Diejenigen, die ihn nicht bezahlt haben, müssen nämlich bei allen Veranstaltungen um 2000 Ft mehr Teilnahmegebühr zahlen.

Der Beitrag kann im Büro der Organisation (7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.) persönlich, postalisch an die gleiche Adresse oder per Überweisung auf das Konto (Magyarországi Német Fiatalok Közössége, Unicredit Bank Hungary Zrt., Kontonummer: 10918001-00000046-65000003, Anmerkung: „Mitgliedschaftsgebühr 2019“) der GJU eingezahlt werden.

Dies bezieht sich nur auf Mitglieder, die bereits über 18 Jahre sind.

Vielen Dank im Voraus!

Das GJU-Präsidium

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher
Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717
7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.
E-Mail: **buro@gju.hu**, Internet-Adresse: **www.gju.hu**
Verantwortlich für die GJU-Seite:
Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918